Martin Bader

Beitrag von „clubbaer“ vom 6. Juli 2011, 11:22

Zitat von stc

was den vermarkter aber mit sicherheit dazu verleiten würde, "noch weniger" bzw "nur das nötigste" zu machen, wenn das ende des vertrages droht (so paradox das jetzt klingt). dann gilt für den vermarkter: warum diesem verein den weg bereiten und sich weiterhin ins zeug legen, wenn ich mit der gleichen leistung 20 vereine akquirieren kann, von denen zwei oder drei ins netz gehen?

ich bin kein freund davon, sportfive per se zu verteufeln. aber man muss die schwächen des systems kennen. eine davon ist: sportfive-intern spielen wir nur die 7. oder 8. geige in sachen fußballvermarktung. und diese schwächen muss man durch eigenleistung ausgleichen oder sogar zum eigenen vorteil umkehren (indem man sportfive quasi animiert, leistung zu zeigen und positiven druck aufbaut). das fände ich wesentlich wichtiger, als ausstiegsszenarien zu entwerfen. denn aktuell klingt ein "wir machen alles selbst ab 2016" eher wie eine drohung an mitglieder und fans denn an sportfive ;-).

wobei ich dir mit dem "im moment" zustimme, und ändere meine aussage dahin gehend, das man sich mit dem thema zum nutzen des clubbs intensiv in den entsprechenden kremien befasst und beschlüsse anstrebt